



Sozialdemokratische Fraktion im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 02. März 2010

Anfrage an MVG: Neuer Expressbus 265 verbindet Planegg mit Pasing

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die MVG wird gebeten dem BA Auskunft über den geplanten Expressbus 265 von Haltestelle „Pasing“ nach Planegg zu geben. Hierbei ist auch der Verlauf zu erläutern, sowie über die Auswirkungen dieser neuen Expressbuslinie 265 auf die Buslinie 161 zu berichten.

Begründung:

Zur Begründung wird auf den Artikel „Expressbus verbindet Planegg mit Pasing“ aus der SZ vom 23.01.2010 hingewiesen (Kopie auf der Rückseite).

Richard Roth
Fraktionssprecher

Dr. Constanze Söllner-Schaar
stellv. Fraktionssprecherin



Aus der SZ

Alternative zur S-Bahn

SZ, 23.01.2010, Expressbus verbindet Planegg mit Pasing

Neue Linie 265 wird von Dezember an im 20-Minuten-Takt verkehren / Anbindung der Gewerbegebiete

Aus SZ, 23.01.2010: Von Rainer Rutz

Planegg ■ Pasing und das nördliche Würmtal wachsen zusammen. Spätestens zum Winterfahrplan im Dezember wird es eine direkte und schnelle Omnibuslinie zwischen dem Pasinger Bahnhof und der S-Bahnhaltestelle Planegg geben. In der Sitzung des Verkehrsausschusses wurde die Ankündigung mit Begeisterung aufgenommen.

Diese Buslinie auf der Basis der Linie 265 (heute heißt sie Linie 160) entspricht einem alten Wunsch der Planegger. Durch diese gemeindeübergreifende Linie würde das Gewerbegebiet Steinkirchen - und damit auch der neue Großmarkt - auf direktem Wege mit einem 20-Minuten-Takt ähnlich der S-Bahn von Montag bis Samstag an Pasing angebunden. Darüber hinaus würde das Gewerbegebiet mit seinen Tausenden Mitarbeitern auch direkt an den Planegger S-Bahnhof angebunden und damit auch an die Gemeinde Planegg und den südwestlichen Einzugsbereich.

Bürgermeisterin Annemarie Detsch war voller Begeisterung im Gemeinderat: „Damit wäre auch für den geplanten Einzelhandel eine öffentliche Erreichbarkeit geschaffen.“ Doch damit nicht genug: Um eine möglichst schnelle Verbindung zu schaffen, soll die neue Linie vom Pasinger Bahnhof aus ohne Stopp zunächst bis zur Heitmeier-Siedlung in

Lochham fahren, danach über das Gewerbegebiet Lochhamer Schlag zur Finkenstraße und nach Steinkirchen, die Pasinger und Germeringer Straße tangieren und bis zum S-Bahnhof fahren. Der angepeilte 20-Minuten-Takt macht diese Linie genauso attraktiv wie die S-Bahn.

Im Ausschuss gab es nur Lob. Bürgermeisterin Detsch betonte, man habe die neue Linienführung zusammen mit der Gemeinde Gräfelfing austarockt. Rathaus-Geschäftsführer Stefan Schaudig sprach die rasante städtebauliche Entwicklung in Pasing an und meinte, es sei wichtig, „zum Hauptknotenpunkt Pasing eine direkte neue Anbindung zu schaffen“. Andrea Wilhelm (CSU) sagte, man müsse noch über „bessere Verknüpfungsmöglichkeiten“ auf der neuen Strecke nachdenken.

Genau dies soll geschehen. Die Gemeinde wird ihre positive Entscheidung dem MW mitteilen. Das Projekt soll, wie immer in solchen Fällen, zunächst vier Jahre auf Probe laufen. Die Kosten betragen 250 000 Euro im Jahr, davon entfallen auf Planegg rund 77 000 Euro.

Durch den Wegfall des bis dahin abgelaufenen Erprobungszeitraums für die **Linie 161** ergibt sich damit sogar eine Kostenersparnis von 30 000 Euro.



Neue Route, neue Nummer: Die Busse der Linie 160 heißen bald 265. Foto: Holzel